

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2014)

Winter 2023/24

Stand 29.04.2024

B.Sc. Architektur (PO 2014)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	3
3. Studienjahr	4
Pflichtmodule	14
Wahlpflichtmodule	18
Architektur Planung	18
Konstruktion Technik	24
Theorie Geschichte	31
Werkzeuge Methoden	35
Soft Skills	40

B.Sc. Architektur (PO 2014)**Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/
MediaArchitecture****N. Wichmann-Sperl**

Informationsveranstaltung

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2023 - 09.10.2023

Semesterkonferenz Architektur

Sitzung

Mo, Einzel, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.02.2024 - 12.02.2024

Thesis: Einfamilienhaus zur Disposition**V. Beckerath, J. Mende, H. Schlösser**

Sonstige Veranstaltung

Kernmodule**1. Studienjahr****2. Studienjahr****1510110 3. Kernmodul: CONTINUE:BERLIN****J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 17.10.2023 - 23.01.2024

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 14.11.2023 - 14.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 12.12.2023 - 12.12.2023

Di, Einzel, 09:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 30.01.2024 - 30.01.2024

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 30.01.2024 - 30.01.2024

Beschreibung

In diesem Wintersemester werden wir uns mehreren drängenden Themen unserer Zeit stellen und gemeinsam daran arbeiten, darauf angemessene entwurfliche Antworten zu finden. Zum einen wird es um nachhaltige Themen des Bauens selbst gehen. Wir werden uns mit der Endlichkeit von Ressourcen, der Zerstörung von Boden und der in Verbindung mit der Bauindustrie zuspitzenden Klimakrise widmen und diskutieren, welche Lösungsansätze es gibt. Wir wollen herausfinden, welches Potenzial bestehende innerstädtische Strukturen haben. Statt Abriss und Neubau setzen wir auf Umnutzung und Weiterbau. Wir werden untersuchen, welche Bauweisen in diesem Kontext einen sinnvollen Beitrag leisten können.

Doch wäre es zu kurz gegriffen, uns auf rein bauliche Fragestellungen zurück zu ziehen. Uns interessiert ebenso der sozial-gesellschaftliche Kontext, in dem Architektur entsteht. Ökologische und soziale Nachhaltigkeit greifen ineinander und dürfen nicht isoliert voneinander betrachtet werden. Daher wollen wir uns nicht nur damit beschäftigen, wie die gebaute Umwelt gestaltet werden kann, sondern auch, für wen.

Die Stadt ist ein Ort, an dem viele unterschiedliche Lebensmodelle koexistieren und interagieren. Einigen Menschen geht es gut, andere brauchen Hilfe.

Konkret werden wir uns in Berlins City West mit dem Entwicklungspotenzial eines Parkhauses auseinandersetzen. Auf einem zentral gelegenen, aber bis dato untergenutzten Eckgrundstück soll durch Um- und Weiterbau ein Ort geschaffen werden, der als Hauptfunktion als eine besondere Form des temporären Wohnens einen Schutzraum für Frauen mit Kindern bietet, die aus den verschiedensten Gründen auf Hilfe unterstützender Sozialstruktur angewiesen sind. Daneben wird es eine Kinderbetreuung, solidarische Küche und Essensausgabe geben. Teile des Parkdecks sollen dafür genutzt werden, gemeinschaftlich Nahrungsmittel zu erzeugen.

3. Studienjahr

1510006 5. Kernmodul: UPDATE:BERLIN

J. Kühn, M. Külz, S. Schröter, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 207, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 208, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 209, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, 09.11.2023 - 09.11.2023

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, 07.12.2023 - 07.12.2023

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.12.2023 - 14.12.2023

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.01.2024 - 11.01.2024

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 30.01.2024 - 30.01.2024

Beschreibung

Jeder Entwurf beginnt mit einem Kontext: Gesellschaftlich, kulturell, geschichtlich – aber auch baulich. Alle Eingriffe verhalten sich zu diesem Kontext. Um einen Ort weiterbauen zu können ist es also erforderlich, das Bestehende zu kontextualisieren.

Unser Blick wendet sich im Wintersemester nach Berlin. Diese Metropole wurde wie kaum eine andere in ihrer baulichen Substanz durch die Leitbilder der aufeinander folgenden Epochen geprägt. Jede Zeit versuchte, der Stadt ihren Stempel aufzudrücken. Daraus resultiert heute ein dichtes Patchwork von Gebäuden und Stadträumen, die sich nicht nur in ihrem Alter unterscheiden, sondern jeweils auch Ausdruck der Ideologien ihrer Zeit sind.

Exemplarisch für die Zeit des grenzenlosen Fortschrittsglaubens der 1960er Jahre ist die städtebauliche Entwicklung des wirtschaftlichen Zentrum Westberlins im Bereich um die Gedächtniskirche. Unser Grundstück liegt prominent an einer damals dem Paradigma der autogerechten Stadt folgenden, neu angelegten Autoschneise. Darauf markiert das zwischen 1964-1967 von Werner Düttmann, Karlheinz Fischer und Klaus Bergner entworfene Bürogebäude An der Urania 4-10 den Eingang zur City West.

Die Abkehr von der Dominanz des Autos und die Rückbesinnung auf das Leitbild der durch klare Raumkanten geformten Straßenräume führte zu einem 2018 initiierten Werkstattverfahren. Dessen Ergebnis sah vor, das Straßenprofil zu schärfen, indem Bebauung und Grünstreifen neu gefasst werden. Das Bürogebäude mit seinen markanten Rücksprüngen sollte abgerissen und durch einen eckbetonten Neubau ersetzt werden. Seitdem überschlugen sich die Ereignisse. Mit dem Rückbau des Gebäudes wurde gerade begonnen. Dann forderte in der 97. Sitzung des Baukollegiums Berlin am 03.07.2023 kürzlich das Architekturkollektiv urban fragment observatory (UFOUFO), das Bürogebäude An der Urania 4-10 als besonders erhaltenswerte Bausubstanz einzustufen, den Abriss zu stoppen und stattdessen eine Machbarkeitsstudie für die Anpassung der städtebaulichen Neuordnung des Kreuzungsbereichs unter Erhalt der Bestandsstruktur zu empfehlen. Abermals ein Paradigmenwechsel.

Wir interessieren uns aus einem weiteren Grund für das Gebäude: Aufgrund der Klimakrise ist es zunehmend notwendig, Bestehendes zu wahren und durch bauliche Veränderungen für die Aufnahme neuer Programme weiterzuentwickeln. Daher wollen wir in diesem Semester das Potenzial einer baulichen Umstrukturierung und Ergänzung des Gebäudes untersuchen und so die Geschichte eines bedeutenden Bausteins der City West fortschreiben.

Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar *Strukturelle Resilienz*, Exkursion/Workshop *Transformation in Leipzig und Dresden*

Leistungsnachweis

Abschlusspra#sentation, Planabgabe

1510010 5. Kernmodul: Wohngruppe vs. Wohnmaschine**A. Garkisch, M. Kraus, J. Naumann, J. Simons**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 220, 19.10.2023 - 25.01.2024

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 09.11.2023 - 09.11.2023

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 07.12.2023 - 07.12.2023

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 11.01.2024 - 11.01.2024

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 08.02.2024 - 08.02.2024

Beschreibung

In den vergangenen Semestern haben wir uns unter dem Titel Peripherie (vs.) Zentrum mit der Auflösung der klassischen Stadt-Land-Dichotomie auseinandergesetzt. Unsere Entwurfsstudios waren immer wieder eine Suche nach einem besseren Verständnis dafür, wie dieses komplexe Raumgeflecht des Urban Sprawl, der Zwischenstadt, funktioniert, wie Zentren und Peripherien miteinander interagieren, um am Ende wieder selbst gestaltend eingreifen zu können.

Mit seiner hohen Komplexität und Dynamik entzieht sich der Urban Sprawl einem einfachen Verständnis von Ordnung und Schönheit. Die Landschaft wirkt durch die Schneisen der Infrastruktur wie ein Schnittmuster, an deren Knotenpunkten sich die Zentren der Warenverteilung anlagern. Dabei ist eine hoch funktionalisierte Kulturlandschaft entstanden, die sich mit weiterhin zunehmender Dynamik immer wieder anpasst, um unseren hedonistischen Lebensstandard zu sichern. Die Muster scheinen sich zu gleichen. Aus dem Zug oder Auto wirkt die urbanisierte Kulturlandschaft zwischen den Städten Europas monoton und ungestaltet. Ähnliches scheint in den Zentren der Städte zu passieren. Überlaufen vom Tourismus und reduziert auf das Einkaufen als wesentliche Funktion, gleichen sich die Fußgängerzonen immer mehr an. Zurück bleibt ein ungutes Gefühl. Unser scheinbar nicht zu sättigender Drang, jederzeit alles konsumieren zu können, mobil zu sein, um nichts zu verpassen, beschleunigt das Jetzt. Wir flüchten in die simultane Verfügbarkeit von Bildern, bevor wir uns verbindlich mit dem Hier auseinandersetzen. Trotzdem bleibt eine Sehnsucht nach Heimat, nach Einzigartigkeit zurück. Bleibt die Suche nach der verloren gegangenen Architektur.

Große Teile unserer Kulturlandschaft wirken austauschbar. Das Verschwinden der Architektur spielt dabei eine wesentliche Rolle. Regionale Bauweisen, eine einzigartige, nur mit der Kulturlandschaft im Zusammenhang denkbare regionale Gebäudetypologie, werden nur noch aus nostalgischer Verbundenheit mit der Tradition gepflegt oder speziell für das touristisch vermarktbar Image gebaut.

Architektur als individueller Ausdruck verschwindet. Die technischen Möglichkeiten der Bauindustrie, der gegebene finanzielle Rahmen des Immobilienmarkts und die überregional agierenden Investoren definieren im Wesentlichen das Bauen. Gebäude werden funktional optimiert. Gewerbehallen, Verteilzentren, Lagerhallen, Baumärkte und Einkaufszentren gleichen sich immer mehr an. Reduziert auf das jeweils funktional Wesentliche, sind sie wie ein einfaches Gerüst: jederzeit leicht umbaubar, umhüllt mit Sandwichpaneelen, kostengünstig und flexibel. Ähnliches gilt auch für alle anderen Gebäudetypologien, ob Tankstelle, Hotel, Büro oder Einfamilienhaus. Selbstverständlich gibt es auch hierfür immer eine funktional optimierte Version, die wesentlich flächen- und ressourceneffizienter ist als jede individuelle Architektur.

Nach den letzten Semestern und unserer Auseinandersetzung mit dem diffusen Raum der Zwischenstadt, setzen wir uns jetzt konsequent mit dem Verschwinden der Architektur auseinander. Uns interessiert die einfache industriell produzierte Gebrauchsarchitektur. Wir wollen verstehen, welche Bedingungen der Produktion, welche Paradigmen scheinbar automatisch diese Formen des Ausdrucks generieren. Eine Architektur, der alle individuellen Formen des Ausdrucks fehlen. Das scheinbare Gegenmodell zur Autorenarchitektur. Generiert aus ihren intrinsischen funktionalen Bedingungen, ohne Bezug zum Ort, zur regionalen Kultur wird sie zu einem wesentlichen Faktor der anonym wirkenden Stadtlandschaft.

Im Entwurf suchen wir nach den Potentialen und Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Generic Architecture.

Bemerkung

Die Teilnahme an der Vorlesung „Arch. (vs.) Stadt“ und dem Seminar „Generic Architecture“ wird empfohlen.

1510016 5. Kernmodul: Raum Poetik_ DE:DK

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 17.10.2023 - 30.01.2024
 Mi, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 07.02.2024 - 07.02.2024
 Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 08.02.2024 - 08.02.2024
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 09.02.2024 - 09.02.2024

Beschreibung

„Die beste Poesie liegt uns ganz nahe, und ein gewöhnlicher Gegenstand ist nicht selten ihr liebster Stoff.“(1) Eine Annäherung an die Raum Poetik und die Umsetzung des Architektonischen Stationswegs in einen Entwurf erfolgt in Form einer Transformation eines bestehenden baulichen Objekts. Ein Architektonischer Stationsweg_ wir erforschen architektonische Gesamtkonzeptionen und Themen: der Dialog, das Sichtbare und Unsichtbare, Vieldeutigkeit, Vergänglichkeit, Heterogenität an bedeutenden Beispielen italienischer Baukunst:

Florenz_ Santa Maria Novella 1456-1470_ Sisto da Firenze und Ristoro da Campi_ später: Giorgio Vasari mit_ vorgeblendete Fassade von Leon Battista Alberti

Florenz_ Villa Medici bei Friesole 1471-1457_ Michelozzo di Bartolommeo_ Leon Battista Alberti

Vicenza_ Teatro Olimpico 1580-85_ Vincenzo Scamozzi

Pesaro_ Villa Imperiale 1469_ Girolamo Genga

Eine romantisierende Bedeutung wie „poetisch“ wird umgangssprachlich häufig mit idyllisch oder pittoresk in Beziehung gebracht. „Poiesis“_ das Verfertigen, die Werk Tätigkeit stammt von der Poetik ab, welche etymologisch verwandt ist mit dem griechischen „poiein“, welches „machen“ bedeutet. Zum Beispiel ist für Platon die poetische Philosophie eine dem „Herstellen dienende Wissenschaft“, wie z.B. die Architektur. Für Aristoteles ist das Bauen „eine Kunst (...) und wesentlich ein mit Vernunft verbundenes hervorbringendes Verhalten.“ Er beschreibt in seiner Schrift Metaphysik: „Das Werden und die Bewegung heißen teils Denken_ „noesis“, teils Werk Tätigkeit_ „poiesis“; nämlich die vom Prinzip und der Form ausgehende Bewegung denken, dagegen diejenige, welche von dem ausgeht, was für das Denken das Letzte ist, heißt Werk Tätigkeit. (...) so entsteht z.B. das Haus aus einem Hause im Geiste des Künstlers.“(2) „Die romantische Poesie ist eine progressive Universalpoesie (...) ihre Bestimmung ist nicht bloß, alle getrennten Gattungen der Poesie wieder zu vereinigen und die Poesie mit der Philosophie und Rhetorik in Berührung zu setzen. Sie will und soll auch Poesie und Prosa, Genialität und Kritik, Kunstpoesie und Naturpoesie bald mischen, bald verschmelzen, die Poesie lebendig und gesellig und das Leben und die Gesellschaft poetisch machen, den Witz poetisieren und die Formen der Kunst mit gediegenem Bildungstoff jeder Art anfüllen und sättigen und durch die Schwingungen des Humors beseelen.“(3)

Zitate:

1_Ernst Heilborn_ Novalis Schriften_ Theil 1_ Verlag Georg Reimer_ Berlin 1901

2_Aristoteles_ Metaphysik_ Herrmann Bonitz_ Eduard Bollmann_ Verlag Georg Reimer_ Berlin 1890

3_Friedrich Schlegel_ Athenäums Fragmente und andere Schriften_ Edition Holzinger_ Berliner Ausgabe_ 2016

Bemerkung

Richtet sich an: 5. Kernmodul Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termine wöchentlich: Dienstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik
 Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004
 Webseite www.heikebuettner.de
 Beginn:
 1. Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023
 2. Einführung Dienstag 17.10.2023
 Exkursion: 30.10.-07.11.2023
 Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht.
 Endpräsentation: 05.02.-07.02.2024
 Go spring Ausstellungsbeginn: 08.02.2024

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

1510018 5. Kernmodul: „flußwärts StadtLand" (Ba)

S. Langner, A. Langbein, N.N., E. Peters

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 12.10.2023 - 01.02.2024
 Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 16.11.2023 - 16.11.2023
 Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 14.12.2023 - 14.12.2023
 Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 01.02.2024 - 01.02.2024

Beschreibung

Das Vogtland ist eine ländliche Region mit einem reichen industriekulturellen und landschaftlichen Erbe. Vor allem das sächsisch-thüringische Vogtland erlebte in der Gründerzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung durch die Textilindustrie. Die Gründerzeit prägt seitdem die städtebauliche Struktur der vielen kleineren Landstädte in der Region. Auch zwischen den Städten lassen sich vor allem entlang der Flussläufe die Spuren der industriellen Entwicklungsgeschichte der Region ablesen. Landschaftliche und industrielle Strukturen greifen in einem engen Wechselverhältnis ineinander und bilden den eigenständigen Charakter einer Industriekulturlandschaft zwischen Stadt und Land. Entlang der Fließgewässer wird dieses enge und ambivalente Beziehungsgeflecht zwischen Natur und Industrie besonders deutlich.

Wie viele Regionen Industrieregionen der ehemaligen DDR, erlebte auch das Vogtland nach 1990 einen dramatischen tiefgreifenden Strukturwandel. Die über lange Zeit die Region prägende Textilindustrie war auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig und erlebte in weiten Teilen einen Niedergang. Einerseits konnten sich nun die durch die Industrie stark beanspruchten und verschmutzten Fließgewässer nach und nach wieder regenerieren, andererseits verschwanden vielerorts prägende und erinnerungskulturell wertvolle Zeugnisse einer langen Industriegeschichte. Viele der historischen Fabrikgebäude fielen brach und stehen heute noch größtenteils leer bzw. wurden bereits abgerissen. Sie werden von Pionierpflanzen überwachsen oder durch generische Autohäuser, Tankstellen und Supermärkte ersetzt. Administrative Grenzen von Kommunen oder gar Bundesländern erschweren eine gemeinsame gestalterische Antwort auf diese Entwicklung. Es stellen stellt sich die Fragen nach der aktuellen und zukünftigen Bedeutung der verbliebenen und versteckten industriekulturellen Strukturen sowie nach räumlich-gestalterischen Möglichkeiten der einer klaren Arrondierung, Re-Strukturierung und Integration dieser Bauten und Räume Brachen in das eine zukunftsfähigen, Landschaftsgefüge vernetzten und lebendigen Industriekulturlandschaft Vogtlandder Region.

Aus einer landschaftlichen Perspektive sucht *flußwärts* versucht nach Antworten zu finden, wie dieses die durch die Industrie geprägten Talräume von Raumbach und Göltzsch scheinbar unstrukturierte Konglomerat aus industriellem, baukulturellem Erbe und neuen „ortsblinden“ Gewerbebauten, durchmischt mit wildem Pflanzenwuchs, zu verbinden. als impulsgebende und vernetzende Zukunftsräume (wieder)entdeckt und entwickelt werden können, wie durch eine landschaftliche Betrachtungsweise, die *Natur* und *Kultur* integriert, neue Visionen eines zukunftsfähigen und lebenswerten, *flußwärtigen StadtLand* generiert werden können.

In dem städtebaulich-landschaftsplanerischen freiraumplanerischen Entwurf *flusswärts StadtLand*, wollen wir uns daher diesem komplexen Raum Transformationsräumen mit durch einer landschaftlichen Perspektive nähern, um, ausgehend von einem vertieftes individuellen Lesen der Landschaft, ihrer Bedeutungsebenen und räumlichen Qualitäten nähern, um schließlich Ansätze für mögliche freiraumplanerische, städtebauliche oder auch architektonische Entwicklungsimpulse zu entwerfenfinden und diese anhand eines selbstgewählten Ortes im Talraum in einem freiraumplanerisch- städtebaulichen oder (landschafts)architektonischen Entwurf räumliche-gestalterisch durchzuarbeiten. Die städtebaulich-freiraumplanerische Entwurf für ein Industrieensembles kann genauso, wie der Entwurf eines temporären und performativen Projektes oder Intervention zum „Aufschließen“ eines vergessenen Ortes ein Ansatz sein. Eingebettet sind diese ortsspezifischen Ansätze in eine großräumige Betrachtung des Flussraums.

Mit dem Fokus auf die verbindende Flusslandschaft zwischen Reichenbach und Greiz fragen wir:

Wie kann das reiche landschaftliche und baukulturelle Erbe entlang der Flüsse verknüpft werden, um neue Entwicklungsimpulse für das StadtLand geben? Wie können alte Industriebauten durch neue Nutzungen, bauliche Anpassungen oder Ergänzungen die fragmentierte Flusslandschaft des Vogtlands um qualitätvolle Stadt-Landschaftsbausteine ergänzen? Wie artikuliert sich das Verhältnis zwischen Industriearchitektur und Industrielandschaft? Welche Rolle könnten die Flussläufe als verbindende Struktur dieser Landschaft spielen?

Diese skizzierenWie suchen nach neuen, charakteristische charaktervollen Bildern und nachhaltigen Strategien für diese Flussräume, um denmit denen Antworten auf drängenden Herausforderungen der Gegenwart gewachsen zu seingegeben werden können. Das betrifft gleichermaßen Fragen des Umgangs mit gebauten Ressourcen, die stärkere Berücksichtig von Umbau- und Pflegestrategien in der Architektur, die erinnerungskulturelle Dimension für ein zukunftsorientiertes Selbstverständnis einer Region aber auch ökologische Fragen im Umgang mit sensiblen Flussräumen, das Verhältnis von Bebauung und Landschaftsraum, zwischen Mensch und Natur.

Mit dem Fokus auf die verbindende, grenzüberschreitende Flusslandschaft zwischen Reichenbach und Greiz fragen wir daher:

Wie kann das reiche landschaftliche und baukulturelle Erbe entlang der Flüsse verknüpft werden, um neue Entwicklungsimpulse für die Städte und die Region zu geben? Wie können alte Industriebauten durch neue Nutzungen, bauliche Anpassungen oder Ergänzungen die fragmentierte Flusslandschaft des Vogtlands um qualitätvolle Stadt-Landschaftsbausteine ergänzen? Wie stehen räumlich (landschafts-) architektonische Gestaltungsfragen in Beziehung zu der sie umgebenden Industrielandschaft? Welche Rolle könnten die Flussläufe als verbindende Struktur dieser Landschaft spielen?

Ausgehend von den Gewässerstrukturen, sollen in dem städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsmodul untersucht werden, wie eine landschaftliche Betrachtungsweise, die *Natur* und *Kultur* integriert, neue Visionen eines zukunftsfähigen und lebenswerten, *flusswärtigen StadtLand* generieren kann. Anhand eines selbstgewählten Standorts entlang der Flussläufe, sollen diese von der regionalen, landschaftlichen Betrachtung und Weiterentwicklung bis auf den Maßstab des (landschafts-) architektonischen Objekts vertieft werden.

Studierende des Architekturmastersim Master Architektur belegen verpflichtend das Begleitseminar ‚Der ländliche Raum. Historische und aktuelle Imaginationen‘, an der Professur Kunst- und Kulturgeschichte (Prof. Dr. Jan von Brevem). Dieses ergänzt das Entwurfsmodul um theoretische und methodische Auseinandersetzungen.

Bemerkung

do, 09:15 - 17:00 Uhr

Ort: tba

Voraussetzungen

B.Sc. A/ B.Sc. U

1510020 5. Kernmodul: Transformation von Hoyerswerda

F. Eckardt, S. Huning
Entwurf

Veranst. SWS: 8

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Die Stadt Hoyerswerda liegt in der Lausitz und erfährt in der DDR einen riesigen Bevölkerungszuwachs im Zuge des Braunkohleabbaus. Innerhalb kürzester Zeit wächst die Stadtbevölkerung um ein zehnfaches und, um den neuen Bedarf an Wohnraum zu decken, werden Plattenbauquartiere östlich der ehemaligen Ringstraße und der „Schwarzen Elster“ erbaut. Hoyerswerda wächst somit über die physische Grenze des nahegelegenen Flusses hinaus, welcher heute die Alt- und Neustadt voneinander trennt. Zwei Stadtteile entstehen, die in ihrer Gestaltung kaum unterschiedlicher sein könnten.

Seit dem Rückgang des Braunkohleabbaus Ende der 80er Jahre nimmt auch die Bevölkerungszahl wieder ab und ist heute auf einem Stand von ca. der Hälfte des damaligen Höchststandes. Mit den schnellen Entwicklungen veränderte und verändert sich auch jetzt die Architektur und die urbane Landschaft der Neustadt. Seit mehreren Jahren werden Plattenbauten systematisch abgerissen, sodass neue breite Zwischenräume entstehen. Die Dimensionierung der Infrastruktur und vor allem der Straßen und Parkplätze verweist noch auf eine deutlich höhere Bevölkerungsdichte.

Der Umgang mit dem Zwischenraum soll als Ausgangspunkt dienen, um die aktuellen Themen und Bedürfnisse der Stadtgesellschaft an das Neustadt-Zentrum herauszufinden. Das Mitbestimmen und Mitmachen soll in mehreren Phasen des Projektes immer wieder in den Mittelpunkt gerückt werden und uns als Anhaltspunkt dienen, um unseren gestalterischen Eingriff in die Umwelt ständig zu reflektieren. Vor allem durch den Einbezug von Kindern und Jugendlichen soll eine nachhaltige Zukunftsvision der Stadt entstehen. Um eine transparente Kommunikation des Projektes zu ermöglichen sollen vorhandene Strukturen, wie die Online-Projektfabrik genutzt werden und durch weitere Kommunikationsmittel ergänzt werden. Ziel ist es ein langfristiges Konzept zu entwickeln, welches die Integration von Jugendlichen in städtebauliche Prozesse in den Mittelpunkt rückt.

1510240 5. Kernmodul: An der Urania – West

J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 202, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 21.11.2023 - 21.11.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.12.2023 - 19.12.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.01.2024 - 23.01.2024

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.02.2024 - 07.02.2024

Beschreibung

An der Urania, Berlin

Der Stadtraum *An der Urania* entstand in seiner heutigen Form erst in den 60er Jahren. Fast prototypisch steht die nach erheblichen Kriegszerstörungen auf gut 60m Breite aufgeweitete Verkehrsschneise noch heute für das Leitbild einer großzügig durchgrünt, autogerechten Stadt. Die heute als unwirtlich empfundene Situation ist derzeit Gegenstand kontroverser Debatten. Ein bewahrender Umgang mit den viel kritisierten Nachkriegsbauten und eine neue Wahrnehmung des bisher vom Straßenverkehr geprägten Stadtraums könnten an dieser Stelle beispielhaft für einen Paradigmenwandel in der Architektur und in der Stadtentwicklung stehen. Gleich mehrere gegenwärtig diskutierte Bauprojekte haben das Potential, an diesem Ort den Wandel anschaulich zu machen - sie sollen Gegenstand unserer Arbeit im kommenden Wintersemester sein.

An der Urania

5.KM | Entwurfsprojekt Bachelor Architektur (12ECTS), Bachelor-Thesis

Zwei Projekte stehen zur Wahl:

Ein 1964–67 durch Werner Düttmann als Verwaltungsgebäude des Senats errichtetes, 12-geschossiges Hochhaus an der Ecke zur Kurfürstenstraße soll abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Während der laufenden Arbeiten wurde die bauzeitliche Gestalt der Fassaden bereits erheblich beschädigt. Mit dem geplanten vollständigen

Abbruch würde auch die stadträumliche Disposition zu Gunsten einer Blockrandbebauung aufgeben. Im Entwurfsprojekt soll die Alternative Weiternutzung des Hochhauses untersucht werden.

Auch ein zweites Gebäude soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in seiner derzeit geplanten Form ein benachbartes Baudenkmal empfindlich beeinträchtigen würde. Hier ist der abzubrechende Bestand von eher zweifelhafter Qualität; ein Neubau, der sich hier im Spannungsfeld zwischen Blockrandbebauung und dem offenen Stadtraum der Nachkriegszeit behaupten muß, erscheint durchaus denkbar. In beiden Projekten werden wir uns mit den bisweilen widerstreitenden Aspekten aus technischen Anforderungen, Nutzungsinteressen und der Suche nach einem angemessenen architektonischen Ausdruck auseinandersetzen.

Unmittelbar Beteiligte und Gastkritiker werden unsere Arbeit bereichern.

Das Thema wird auch zur Bearbeitung als Bachelor-Thesis und kombiniert als 5. Kernmodul + Thesis angeboten.

Die Professur vergibt vorab bis zu 10 Plätze (5 Plätze im Kernmodul, 5 Plätze Bachelor-Thesis). Bewerbungen (Portfolio) werden bis 15. September 2023 digital an juliane.steffen@uni-weimar.de erbeten.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab 5. Fachsemester

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

510005 5. Kernmodul - Monumental Affairs – Unbequemes Erbe in und um Saaleck

D. Spiegel, K. Angermann, C. Dörner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.10.2023 - 12.10.2023

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 24.10.2023 - 24.10.2023

Fr, Einzel, 13:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.11.2023 - 03.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.11.2023 - 28.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.12.2023 - 12.12.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 23.01.2024 - 23.01.2024

Beschreibung

Auf einem Bergsporn hoch über der Saale thronen die Saalecker Werkstätten. Das 1902–25 errichtete Ensemble aus Villa, Atelier und etlichen Nebengebäuden ist ein so genanntes unbequemes Erbe, denn es war Wohn- und Wirkungsstätte seines Erbauers, Paul Schultze-Naumburg: der Maler und Architekt war nicht nur Protagonist der Heimatschutzbewegung, sondern auch NS-Rassenideologe, der zwischen 1930 und 1945 unsere Hochschule in Weimar leitete. Das bis 1995 als Altersheim genutzte Anwesen wurde 2018 nach jahrelangem Leerstand von der eigens gegründeten Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten erworben, die das Ensemble denkmalgerecht saniert und zu einer Design Akademie mit Fellowship-Programm (dieDAS) umnutzt.

Unter der künstlerischen Leitung von Germane Barnes möchte sich die Akademie zukünftig auch aktiv mit der Unbequemheit des Ensembles befassen. Das diesjährige Jahresthema „Monumental Affairs“ versteht den Ort als belastetes, aber eben auch fruchtbares Umfeld, um taktischen Urbanismus im Sinne architektonischen und räumlichen Widerstands zu begreifen und anzuwenden.

Mit dem gleichnamigen Planungsprojekt dockt die Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, die die Arbeit der Stiftung seit ihrer Gründung begleitet, an das Jahresthema an und richtet dafür den Fokus auf die umgebende Region. Die Annäherung an das Thema erfolgt über den Begriff und den Maßstab der Kulturlandschaft. Das liegt im Zusammenhang mit Paul Schultze-Naumburg nahe, dessen umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Begriff der Kulturlandschaft nicht zufällig am Beispiel dieser, seiner Heimatregion erfolgte.

Der Reiz des Saale-Unstrut-Tals mit seinen historischen Weinbergen und reichem mittelalterlichen Erbe aus Burgen, Klöstern und dem Naumburger Dom ist ungebrochen und wird auch so touristisch beworben. Uns interessieren jedoch die anderen, ebenso prägenden Geschichtslayer, wie die Lebensreformbewegungen der frühen Moderne,

die immer noch aktiven studentischen Verbände, aber auch die Instrumentalisierung des mittelalterlichen Erbes im Nationalsozialismus, die in der Regel nicht erwähnt werden. Welche „Monumental Affairs“ spielen sich eigentlich jenseits der tradierten Erzählungen ab, und wie verschränken sie sich mit den „klassischen“ Narrativen der Region?

Das Projekt ist in drei Phasen angelegt: Nachdem wir uns gemeinsam einen Zugang und Überblick über die Region verschafft haben, gilt es in der darauffolgenden Analysephase, „Monumental Affairs“ aufzuspüren, die Teil der Kulturlandschaft sind, aber z.B. als unbequeme Orte Gegennarrative zur üblichen Lesart und öffentlichen Präsentation der Region bilden. Im dritten Projektschritt sollen Konzepte zum Umgang mit den „Monumental Affairs“ erarbeitet werden.

Bemerkung

Innerhalb der Exkursionswoche (30.10.–3.11.) ist eine mehrtägige Exkursion in die Region vorgesehen.

Exkursion: Kopenhagen_ Aarhus / Ortsbesichtigungen / Exkursion virtuell | Excursion / Drawing on site

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke

Exkursion

Beschreibung

«When I travel, I draw and paint sketches which is great fun. And as long as you are fully aware that it has nothing to do with actual art, I think that's all right.» Arne Jacobsen

Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Unsere Exkursion findet vom 30.10.2023-07.11.2023 in Kopenhagen_ Aarhus, Dänemark statt.

Das Programm der Exkursion & Orte wird rechtzeitig zur Einführung WiSe 2023/24 bekanntgegeben_ eigene Anreise und Unterkunft. Die Besichtigung unserer Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte ist Teil der Exkursion. Für den Fall, daß eine Realisierung der Exkursion für Sie nicht möglich sein sollte, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop (2LP) mit Testat an. In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften, Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische, schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs, Aufsatz zu erarbeiten. Die Herausforderung besteht darin, die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen.

Bemerkung

Richtet sich an: 1. -3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. + M.Sc.U. & Bachelor 5.KM B.Sc.A
Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Exkursion: 30.10.2023- 07.11.2023

Teilnahme erwünscht: keine Pflicht

Abgabe: März 2023_ Abgabe Hausarbeit

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik oder BA Architektur & Urbanistik

Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/ MediaArchitecture

N. Wichmann-Sperl

Informationsveranstaltung

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2023 - 09.10.2023

Thesis Bachelor Architektur

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Fotoatelier, 29.11.2023 - 29.11.2023

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.12.2023 - 20.12.2023

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.01.2024 - 17.01.2024

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.02.2024 - 15.02.2024

Beschreibung

Für den Einstieg in die Bearbeitung einer Thesis besteht die Einladung zur Teilnahme an dem Workshop in Venedig. Die Bachelorthesis soll grundsätzlich in Anlehnung an das Entwurfsstudio *Wohnen und Arbeiten an der Milchhofstraße* bearbeitet werden, wobei eigene Schwerpunkte gesetzt werden können. Alternativ dazu kann in Erweiterung des Workshops die Bearbeitung des Quartiers Casette auf der Giudecca gewählt werden. Für die Bearbeitung einer Masterthesis wird die entwurfliche Auseinandersetzung mit den Wohnbauten auf der Giudecca vorgeschlagen, wobei der Workshop dazu dienen kann, das Thema weiter zu präzisieren. Alternativ dazu ist es möglich, eine vertiefte Bearbeitung der Rohbau ruine an der Milchhofstraße in Weimar oder auch ein eigenes Thema zu wählen. Für die Bearbeitung einer Bachelor- oder Masterthesis stehen jeweils fünf Plätze zur Verfügung. Bewerbungen mit einem Letter of Intent (Motivation, Lebenslauf und Portfolio sowie ggf. die Vorstellung eines selbst gewählten Themas) werden bis zum 15.09.2023 an Sophia Springer [sophia.springer \(at\)uni-weimar.de](mailto:sophia.springer(at)uni-weimar.de) erbeten.

Thesis Bachelor Architektur: Freies Thema / Wettbewerbe | Free design / competitions

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Auswahl der Themen zur Bearbeitung der Thesis_ Projekte Lehrstuhl WiSe 2023/24

Thema 1: Lebenswelt_ Ambivalenz von Raum und Grenze_ everyday world_ Ambivalence of space and boundary_ DE:DK

Thema 2: Raum Poetik_ Room Poetics_ DE:DK

Wettbewerbe_ competitions Master

Freie Themen_ Free design

Die Professur vergibt 4 Plätze an Studentinnen und Studenten für die Bearbeitung der Bachelor-Thesis. Bis zum 01. September 2023 können Sie ihr Portfolio digital an daniel.guischard@uni-weimar.de senden oder im Hauptgebäude BUW_ EG R003 ein-reichen. Ein Link zur Abgabe ihres Portfolios wird Ihnen im GdE MoodleRaum WiSe 2023 zur Verfügung gestellt. Gewünschte Abgabeformate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB.

Im Wintersemester werden drei Kolloquien in Präsenz & digital angeboten. In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion_ Workshop an. Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein. Eine Bearbeitung der Thesis-Projekte durch mehrere Studierende in Gruppen ist erwünscht. Über die Themen, die vom Lehrstuhl GdE ausgegeben werden können Sie sich in der Info- & Einführungsveranstaltung, sowie über die PDF WiSe 2023/24 auf unserer Webseite informieren. Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab Ende August 2023 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

Bemerkung

Richtet sich an: Thesis Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.
 Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4
 Bewerbungen sind digital im MoodleRaum / Sekretariat einzureichen bis Ende August 2023
 Auswahl der Teilnehmer findet Ende September 2023 statt.
 Bitte beantragen Sie rechtzeitig ihre Thesis-Zulassung. Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.
 Ansprechpartner für BA und MA ist Frau Nancy Schneider & Frau Katrin Sonnet
 Termine: 3 Kolloquien_ Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr Präsenz / digital
 Vertiefende Details:
 09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik
 Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004
 Webseite www.heikebuettner.de
 Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023
 Exkursion: 30.10.-07.11.2023
 Kolloquium 1-3: 10.10.2023.-07.02.2024
 Präsentation Thesis: April 2024

Voraussetzungen

Nachweis Zulassung zur Bachelor-Thesis
 Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation
 Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text & digital als CD
 Teilnahme an Kolloquien/Konsultationen digital, sowie Exkursion/Ortsbesichtigung

Präsentation Thesis: April 2024

Thesis Bachelor Architektur- Generic Architecture Wohnmaschinen

A. Garkisch, J. Naumann

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

In diesem Semester geben wir ein eigenes Thema zur Bearbeitung als Bachelorthesis heraus. Unsere Professur beschäftigt sich in diesem Semester mit der Generic Architecture. Jene industriell produzierte Gebrauchsarchitektur, die rein aus intrinsischen funktionalen Bedingungen generiert und ohne Bezug zum Ort jene anonyme Architektur produziert, die unsere Kulturlandschaft in weiten Teilen austauschbar erscheinen lässt.

Die Moderne hat mit der Rationalisierung die Hoffnung verbunden, für Alle, unabhängig von sozialem Status, gleiche und gute Wohnbedingungen zu schaffen. Von Le Corbusiers Idee der Wohnmaschine bis zu den Großsiedlungen der 1970er Jahre wurden verschiedenste Ideen entwickelt, den inhärenten Widerspruch des Massenwohnungsbaus aufzulösen, auf der einen Seite durch Repetition möglichst industriell, seriell zu fertigen und auf der anderen Seite durch besondere architektonische Raumvorstellung wohnliche Räume zu schaffen, die sich der Gefahr endloser Monotonie entziehen.

Abseits von den großen Ideen des staatlich gelenkten Massenwohnungsbaus gab es immer schon die exklusiveren Vorstellungen einzelner Gruppen, die sich in kleinen Siedlungen abseits der Massen als Pioniere der Gesellschaft verstanden haben.

Für die Bachelorthesis geben wir ein festes Raumprogramm und eine fixierte Grundstücksgröße heraus. Die Aufgabe besteht darin, im Spagat zwischen den beiden Haltungen Wohnmaschine (vs.) Wohngruppe eine eigene Haltung zu entwickeln und einen Wohnungsbau zu entwerfen.

Die Lage des Grundstücks kann selbst gewählt werden. Innerstädtisch, in einem landschaftlichen Idyll oder in der Zwischenstadt, zwischen Autobahn, Wohnsiedlungen am Rande der Stadt.

Pflichtmodule

1513120 Baustoffkunde

T. Baron Veranst. SWS: 2
 Prüfung
 Fr, Einzel, 12:30 - 14:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.02.2024 - 16.02.2024

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer Veranst. SWS: 2
 Prüfung
 Do, Einzel, 11:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.02.2024 - 15.02.2024

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

J. Ruth, K. Linne Veranst. SWS: 4
 Prüfung
 Di, Einzel, 10:00 - 12:00, HS B, 13.02.2024 - 13.02.2024

1513130 Bauphysik

J. Arnold, C. Völker Veranst. SWS: 3
 Integrierte Vorlesung
 1-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.10.2023 - 01.02.2024
 2-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 19.10.2023 - 01.02.2024
 Do, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.10.2023 - 01.02.2024
 Di, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.02.2024 - 20.02.2024
 Di, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 20.02.2024 - 20.02.2024

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmespeicherung, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung Gebäudeenergiegesetz,
- hygrischen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,
- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Voraussetzungen

Kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig

Leistungsnachweis

Klausur

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters**D. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2023 - 29.01.2024

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 05.02.2024 - 05.02.2024

Mo, Einzel, 12:00 - 13:30, Audimax , 12.02.2024 - 12.02.2024

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus, der die Geschichte der Architektur von den Anfängen des Bauens bis zur Schwelle der Moderne vorstellt.

Die Vorlesung dient nicht nur dazu, Grundlagenwissen über die Geschichte des Bauens zu vermitteln, sondern auch, einen Zugang zum Verständnis für die historische Prägung unserer gebauten Umwelt zu eröffnen. Die Lehre erfolgt dabei aus einem kulturtechnischen Verständnis heraus, das Architektur als Produkt und Ausdruck komplexer Zusammenhänge aus politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und sozialen Faktoren versteht. Dementsprechend wird ein breites Spektrum des Bauens betrachtet, das von einfachen anonymen Bauten bis hin zu sakralen und profanen Herrschaftsarchitekturen reicht und neben einzelnen Bauwerken auch großmaßstäbliche städtebauliche Anlagen betrachtet. Eine solche systematische Perspektive ist nicht zuletzt grundlegend für die Fähigkeit zur Analyse von Architektur sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Entwurfspraxis.

Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur und bietet dann einen Überblick von den Anfängen des Bauens bis ins Spätmittelalter.

Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

1213140 Tragwerkskonstruktion**T. Simon-Meyer, J. Tischler**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 30.11.2023 - 01.02.2024

Do, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.02.2024 - 15.02.2024

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe Tragwerkskonstruktion richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Bachelorstudium der Architektur und vermittelt elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken. Deren Planung und Detaillierung ist ebenso Bestandteil einer künstlerischen Aussage wie die Baukörperform selbst. Stufenweise werden die einzelnen konstruktiven Glieder eines Tragwerks wie Stützen, Träger, Skelette und räumliche Tragsysteme in Kombination mit einem jeweils passfähigen Materialkanon konkretisiert. Anhand anschaulicher Architekturbeispiele werden sowohl großmaßstäbliche konstruktive Prinzipien als auch detaillierte Funktionsweisen beleuchtet und dienen so der wesentlichen Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung.

Am Ende des Semesters werden die vermittelten Inhalte abgefragt und mit einer Note bewertet. Ein abschließendes Repetitorium bietet die Möglichkeit der Klausurvorbereitung. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider, I. Osintseva

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2023 - 29.01.2024

Di, Einzel, 11:30 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.02.2024 - 20.02.2024

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt digitale Methoden, die dabei helfen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Nutzung verschiedener digitaler Planungswerkzeuge erlangen. Hierzu zählen Werkzeuge zur Erzeugung von Planungsvarianten (3D Modellierung, BIM, Parametrischen Modellierung), Werkzeuge zur Analyse von Planungsvarianten (z.B. Tageslicht, Sichtbarkeit, Erreichbarkeit) und Werkzeuge zur Darstellung (Rendering, Bildbearbeitung & Layout).

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost- and time pressure planners are facing tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported sensibly. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain insights into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 19.10.2023 - 23.11.2023

1-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.11.2023 - 09.11.2023

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 19.10.2023 - 23.11.2023

3-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.10.2023 - 23.11.2023

4-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.10.2023 - 23.11.2023

4-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.11.2023 - 09.11.2023

5-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 19.10.2023 - 23.11.2023

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2023 - 12.10.2023

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe (die sich in ihrem ersten Teil sowohl an Student:innen der Architektur und der Urbanistik richtet) befasst sich mit grundlegenden Fragestellungen, die für die moderne Architektur maßgebend werden. Mit anderen Worten: Wir werden uns mit Themen beschäftigen, an denen sich die Moderne abarbeitet. Erst wenn die bekannt sind, wird verständlich, worum es in Bauten und Entwürfen geht und woran die sich messen lassen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur und Urbanistik ab 3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Verfassen einer Architekturkritik.

117213101 Tragwerkslehre - Modul I

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Pflichtvorlesung, 23.10.2023 - 29.01.2024

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2023 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 14.02.2024 - 14.02.2024

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 14.02.2024 - 14.02.2024

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

118212001 Brandschutz

G. Geburtig, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 16.10.2023 - 05.02.2024

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 16.10.2023 - 05.02.2024

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2024 - 19.02.2024

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

Bemerkung

Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 04.10.2022 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) für ca. 8 € erworben werden kann. Bitte nutzen Sie den Online-Shop, eine Barzahlung ist nicht möglich: www.blueprint-weimar.de

Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen! Das Skript mit Eintragungen durch die Studierenden ist zur Klausur zugelassen.

Das Passwort für den moodle-Raum lautet: brand

Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2022 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

513140 Gebäudetechnik

C. Völker

Prüfung

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 23.02.2024 - 23.02.2024

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

1211330 Wohnungspolitik

M. Welch Guerra, V. Grau

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13, HS B, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Von den vielen Determinanten der räumlichen Entwicklung ist die Wohnungsfrage eine der wichtigsten. Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Wohnungsversorgung ist zudem ein Politikfeld, das periodisch die Legitimität von Regierungen und zuweilen auch von Gesellschaftssystemen in Frage stellt.

Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt aus alledem eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung vermittelt theoretische und historische Grundlagen für den Zusammenhang zwischen Wohnen, räumlicher Entwicklung und Politik, und präsentiert verschiedene deutsche und ausländische Beispiele, die diesen Zusammenhang beleuchten.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

123210201 Öffentliches Bauen (Ba)**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Das sogenannte „Öffentliche Bauen“ nimmt einen großen Teil des Baugeschehens ein. Es umfasst alle Bauten, die durch die „öffentliche Hand“ (Bund, Länder und Kommunen) vorgenommen oder gefördert werden, z. B. Schulen und Kindergärten, Rathäuser, Feuerwehrgebäude, Schwimmbäder oder Museen. In diesem Seminar befassen wir uns mit den Rahmenbedingungen, den rechtlichen Grundlagen, den Prozessen und konkreten Beispielen des Öffentlichen Bauens.

123210901 An der Urania – Mitte (Ba)**J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 18.10.2023 - 20.12.2023

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 10.01.2024 - 10.01.2024

Beschreibung

Beschreibung folgt!

Es handelt sich um das entwerfsbegleitende Seminar zum Projektmodul **Urania Berlin – Nationales Bürgerforum**.**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

123211101 Generic Architecture (Ba)**A. Garkisch, M. Kraus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5, R 107, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

In den vergangenen Semestern haben wir uns unter dem Titel Peripherie (vs.) Zentrum mit der Auflösung der klassischen Stadt-Land-Dichotomie auseinandergesetzt. Mit seiner hohen Komplexität und Dynamik entzieht sich der Urban Sprawl einem einfachen Verständnis von Ordnung und Schönheit. Große Teile unserer Kulturlandschaft wirken austauschbar. Das Verschwinden der Architektur spielt dabei eine wesentliche Rolle. Regionale Bauweisen, eine einzigartige, nur mit der Kulturlandschaft im Zusammenhang denkbare regionale Gebäudetypologie wird nur noch vereinzelt gebaut.

Architektur als individueller Ausdruck verschwindet. Die technischen Möglichkeiten der Bauindustrie, der gegebene finanzielle Rahmen des Immobilienmarkts und die überregional agierenden Investoren definieren im Wesentlichen das Bauen. Gebäude werden funktional optimiert. Gewerbehallen, Verteilzentren, Lagerhallen, Baumärkte und

Einkaufszentren gleichen sich immer mehr an. Reduziert auf das jeweils funktional Wesentliche, sind sie wie ein einfaches Gerüst: jederzeit leicht umbaubar, umhüllt mit Sandwichpaneelen, kostengünstig und flexibel.

Nach den letzten Semestern und unserer Auseinandersetzung mit dem diffusen Raum der Zwischenstadt, setzen wir uns jetzt konsequent mit dem Verschwinden der Architektur auseinander. Uns interessiert die einfache, industriell produzierte Gebrauchsarchitektur. Wir wollen verstehen, welche Bedingungen der Produktion, welche Paradigmen scheinbar automatisch diese Formen des Ausdrucks generieren. Eine Architektur, der alle individuellen Formen des Ausdrucks fehlen. Das scheinbare Gegenmodell zur Autorenarchitektur. Generiert aus ihren intrinsischen funktionalen Bedingungen, ohne Bezug zum Ort, zur regionalen Kultur, wird sie zu einem wesentlichen Faktor der anonym wirkenden Stadtlandschaft.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den theoretischen Grundlagen der immer weiter fortschreitenden Rationalisierung. Während in den frühen Texten, bei Jean-Nicolas-Louis Durand, bei Henry Ford und Frederick Winslow Taylor zur Zeit der Moderne und des Bauhaus noch die Euphorie über die Produktionsfortschritte überwiegen, wandelt sich der Blick zu Positionen, die sich kritisch mit den Folgen des Fortschritts auseinandersetzen.

Bemerkung

Im Seminar setzen wir uns mit den verschiedensten Texten zur Generic Architecture, zur Automatisierung und Rationalisierung auseinander. Ziel ist es, mit den Texten das Phänomen der Generic Architecture zu diskutieren, um selbst eigene Denkmodelle und Theorieentwürfe zu entwickeln.

123211201 Städtebau und Verkehr (Ba)

M. Maldaner Jacobi, U. Plank-Wiedenbeck, S. Rudder Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9, HS 6, 01.11.2023 - 31.01.2024

Mo, Einzel, von 09:00, an der Professur, 12.02.2024 - 12.02.2024

Beschreibung

Vorlesung MA, 2 SWS, deutsch

Städtebau und Verkehr

Die neue Vorlesung verbindet die Fächer Stadt- und Verkehrsplanung. Sie bringt damit zwei Disziplinen zusammen, die entscheidend sind für eine nachhaltige und CO₂-neutrale Stadtentwicklung. Die Professuren Verkehrssystemplanung und Städtebau haben ein gemeinsames Lehrprogramm entwickelt, das Studierenden fakultätsübergreifend Grundlagenwissen und neueste Erkenntnisse zum Zukunftsthema des nachhaltigen Verkehrs- und Stadtbbaus bietet. Im Mittelpunkt steht der Bezug zwischen Stadtraum und Mobilität, von der Ebene der gesamten Stadt bis zum einzelnen Gebäude. Es geht um Best-Practice- und Leuchtturmprojekte, um den Ablauf von Planung und deren Umsetzung, um Politik und Ästhetik.

Englischer Titel: Urban Design and Transport

Verantwortliche Lehrpersonen: Steffen de Rudder, Martina Jacobi, Uwe Planck-Wiedenbeck

Studiengang: M. Sc. A, M. Sc. B

Fachsemester: 1+

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Blockseminar zum Entwurf

Bemerkung

Englischer Titel: Urban Design and Transport

Verantwortliche Lehrpersonen: Steffen de Rudder, Martina Jacobi, Uwe Planck-Wiedenbeck

Studiengang: M. Sc. A, M. Sc. B

Fachsemester: 1+

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Blockseminar zum Entwurf

Voraussetzungen

M. Sc. A, M. Sc. B
 Fachsemester: 1+

Leistungsnachweis

Hausarbeit

123211501 Maintenance 1:1 - Workshop (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 2

Workshop

BlockWE, 29.10.2023 - 05.11.2023

Beschreibung

Vom 29. Oktober bis zum 5. November 2023 nimmt die Professur Entwerfen und Wohnungsbau mit Studierenden und weiteren Gästen an dem Werkstatt-Programm des Deutschen Pavillon auf der Architektur-Biennale in Venedig teil. Mit dem Beitrag »Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet« legt das kuratorische Team ARCH+/summacumfemmer/ Büro Juliane Greb eine Vielzahl an möglichen Handlungsoptionen der Architektur zu Umbau und Gestaltung einer inklusiven und sozialökologisch nachhaltigen Stadt offen. Der Workshop richtet sich zunächst an alle Thesis-Studierende der Professur und wird weiterhin als Blockseminar im B.Sc. und M.Sc. Architektur angeboten. Für bis zu sieben Übernachtungen im Morion Laboratorio Occupato in Venedig stehen entsprechende Stipendien zur Verfügung. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist beschränkt.

Bemerkung

Bewerbungen mit einem Letter of Intent, in welchem die Motivation zur Teilnahme sowie besondere Fähigkeiten (zum Beispiel Fotografie, handwerkliches Interesse, Skizzen, Illustrationen) beschrieben und mit entsprechenden Arbeitsproben hinterlegt werden sind bis zum 15.09.2023 an Sophia Springer [sophia.springer\[at\]uni-weimar.de](mailto:sophia.springer[at]uni-weimar.de) erbeten. Weitere Informationen zum Deutschen Pavillon und zum Werkstatt-Programm: <https://archplus.net/de/open-for-maintenance/#article-37655>.

123212101 Projektentwicklung - Die Bebaubarkeit von Grundstücken aus rechtlicher Sicht (Ba)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 29.11.2023 - 13.12.2023

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.12.2023 - 15.12.2023

Do, Einzel, von 09:00, Abgabe, 29.02.2024 - 29.02.2024

123213301 Bauhaus.Module: Applied AI Methods for Planning and Design

R. König

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 12.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

This course serves as an introduction to the practical implementation of deep learning models, focusing on real-world issues. The syllabus includes the exploration of data analysis and visualization, and computer vision, with an emphasis on generative models such as stable diffusion and large language models like ChatGPT.

We encourage students to collaborate in interdisciplinary teams to generate ideas about how, when, and for whom different algorithms can address specific problems in various domains. The course advances through multiple stages of idea presentation and pitching, with the ultimate aim being the development of a preliminary prototype and a compelling pitch by the end of the course.

By the end of this course, students will:

- Gain a better understanding of AI and deep learning models and how they function;
- Develop the ability to build applications using these models;
- Improve critical understanding of data and models, including when to use and when not to use different classes of algorithms.

The course will commence with a presentation of various deep learning and AI models, including a range of example use-cases and critical reflections on their usage. This is designed to inspire students' idea generation on how advanced AI models can be used to solve problems in their specific domains.

Students will then work in groups to develop ideas and build prototypes. Through multiple pitch rounds, these ideas will be refined and discussed collectively. Tutors will provide practical implementation assistance. The final course outcome will be a well-prepared pitch and a minimum viable product (MVP) prototype or mock-up of their project.

This course is open to master students and senior bachelor students. It is recommended that participants possess basic coding knowledge (particularly Python), be comfortable with software usage, be adept at problem-solving, and have a proactive, hands-on approach.

123213502 Bauhaus.Modul: Urban Design - Basics

F. Eckardt, M. Orhan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Melike Orhan, 19.10.2023 - 26.10.2023

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Melike Orhan, 02.11.2023 - 02.11.2023

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Melike Orhan, 09.11.2023 - 09.11.2023

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Gerônimo Leitão, 11.01.2024 - 01.02.2024

Beschreibung

This course aims to do researches about "Urban Public Space" with practical exercises and theoretical reflection on "Planning in Global South". This course is open for students from all disciplinary background represented at the university (social-scientists, engineers, artists, etc.) that were in their study time never (or not regularly) confronted with urban design tools and would like to learn basics (scale, design, principles). There is also a critical reflection about Urban Design as a tool of power and societal change.

Livable, quality urban public spaces are the most important needs of today's cities. In order to create quality and livable urban spaces, it is important to reveal what the city-public space-human interaction is and what affects it. After all, it is important for a citizen to be aware of the urban spaces that we use a lot in our daily life and to know what opportunities offered to us in these spaces make our lives better. This complexity of urban approaches will be broken down through an interactive learning environment in this course.

In the first part of the seminar, every course is divided in two parts: concepts like "urban design elements that shape the space", "city-public space-human interaction" are presented and discussed with students. Secondly, students are asked to do practical work. For example, a "mental map" study covering the city center of Weimar will be conducted with the students participating in the course. It will be an interactive study that includes your observations about the city. At the end of the seminar, students will be asked to choose an urban square in Weimar. Students will evaluate this square as a citizen within the framework of the concepts we will talk about, and then prepare a presentation. These presentations will enable us to gain different perspectives and different experiences.

In the 2nd part of the Urban Design seminar course, there will be a focus of critical discussion on urban design and urban life in the Global South.

In this stage of the course, the urban structuring of informal settlements in Latin America will initially be addressed, based on examples in Brazil, Argentina and Colombia. Then, we will carry out a critical analysis of the urbanization projects of these settlements, implemented by the State, from the 1980s onwards, focusing on the urban design solutions proposed for these communities.

Continuing this approach to social housing in Latin America, we will discuss the production of housing complexes, promoted by the State, at different times in the second half of the 20th century. Based on experiences carried out in Brazil, Venezuela and Chile, we will analyze the social and economic impacts of this modernist housing production and the response of the families that went to live in these houses - most of them originating from slums that were eliminated in large urban centers.

Finally, we will discuss new alternatives for the construction of social housing, which proposes participation in the design of future residents, the use of sustainable materials and new energy sources, analyzing Brazilian experiences as a priority. The classes will be expositive, foreseeing the exhibition of works by the students, elaborated from material - texts and projects - made available throughout the course.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Malike Orhan (stud. PhD AU). The mentorship lies with Professor Dr. Frank Eckardt (AU).

The teacher team is composed from:

- Melike Orhan: an engaged guest scientist and architect from Turkey with teaching and research experiences
- Gerônimo Leitao, an architect and professor in Brasil, that will be guest teacher in the course.

Melike Orhan will provide the courses in the first part of the semester (October-December) with regular short submissions and feedbacks. Gerônimo Leitao will teach in the second part (January-February) and will offer to write an essay, if students need a grade.

Voraussetzungen

English B2. Intercultural background is considered an advantage, for the reflection of the own references in term of public space. International teaching team.

Leistungsnachweis

Final presentation / Grade

1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.10.2023 - 29.01.2024

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 21.02.2024 - 21.02.2024

Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen.

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungsleistung!

Konstruktion | Technik

123210301 Bauhaus.Modul: Bauhaus Energy Hub - Modul 5: Planung Innenausbau

C. Völker, L. Benetas, J. Arnold

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11, R 001, 12.10.2023 - 25.01.2024

Beschreibung

Im Zuge des Wintersemesters 2022/23 entwarfen und planten Studierende an der Professur Bauphysik* ein interaktives Gebäude – den Bauhaus Energy Hub – welcher nachhaltige und zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar repräsentiert. Im Sommersemester 2023 wurde schließlich der Bauhaus Energy Hub bis hin zum Rohbau auf dem Campus in der Coudraystraße errichtet.

Das Ziel der energetischen Autarkie setzt bereits bei der architektonischen Konzeption an. Durch geneigte große Fensterflächen im Süden kann ein großer Teil der insbesondere im Winter benötigten thermischen Energie passiv solar eingetragen werden. Die noch fehlende Energie wird über die optimal ausgerichteten und in großer Höhe angebrachten Kollektorflächen gesammelt. Um den Bauhaus Energy Hub ganzjährig nutzen zu können, orientiert sich der notwendige Verbau der Technik an zwei Prinzipien: die Sicherstellung einer behaglichen Innenraumtemperatur sowie die sichere Versorgung elektrischer Verbraucher. Wärme wird mithilfe solarthermischer Kollektoren, elektrische Energie durch Photovoltaik-Module gesammelt.

Im Wintersemester 2023/24 sollen die Haustechnik, die das Gebäude energieautark werden lässt, sowie der Innenausbau im Detail konzipiert werden. Die technische Planung umfasst den direkten Austausch mit Firmen und Produzenten von Photovoltaik, Solarthermie, Wandheizung und -kühlung sowie Tanks zur Speicherung der thermischen Energie. Die Planung des Innenausbaus umfasst die Konzeption entsprechender Einrichtung zur flexiblen Nutzung des Raumes als Reallabor und Ausstellungsraum. Der Finalentwurf der in diesem Semester zu erstellenden Ausführungsplanung soll als Grundlage für den Bau und die Integration der Technik am Gebäude im Sommersemester 2024 dienen.

*weiterhin beteiligt waren die Professuren Entwerfen+Baukonstruktion, Konstruktives Entwerfen und Erproben, Städtebau, das F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde sowie weitere externe Beteiligten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von 12** begrenzt.

Bei einer Belegung der Veranstaltung als „Bauhaus.Modul“, wird diese modularisiert aufgebaut sein, sodass das Seminar mit 6, 12 oder 18 ECTS abgerechnet werden kann.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Interesse am experimentellen Bauen im Maßstab 1:1 sowie in der kreativen Umsetzung und Gestaltung innovativer Bauteile, Elemente und Objekte.

Leistungsnachweis

Die Ergebnisse (inkl. schriftlicher und bildlicher Dokumentation) sollen in einer Abschlusspräsentation vorgestellt sowie auf der go4spring 2024 ausgestellt werden.

123210302 Bauhaus.Modul: Bauhaus Energy Hub - Modul 5: Planung Energieautarkie

C. Völker, L. Benetas, J. Arnold

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11, R 001, 12.10.2023 - 25.01.2024

Beschreibung

Im Zuge des Wintersemesters 2022/23 entwarfen und planten Studierende an der Professur Bauphysik* ein interaktives Gebäude – den Bauhaus Energy Hub – welcher nachhaltige und zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar repräsentiert. Im Sommersemester 2023 wurde schließlich der Bauhaus Energy Hub bis hin zum Rohbau auf dem Campus in der Coudraystraße errichtet.

Das Ziel der energetischen Autarkie setzt bereits bei der architektonischen Konzeption an. Durch geneigte große Fensterflächen im Süden kann ein großer Teil der insbesondere im Winter benötigten thermischen Energie passiv solar eingetragen werden. Die noch fehlende Energie wird über die optimal ausgerichteten und in großer Höhe angebrachten Kollektorflächen gesammelt. Um den Bauhaus Energy Hub ganzjährig nutzen zu können, orientiert sich der notwendige Verbau der Technik an zwei Prinzipien: die Sicherstellung einer behaglichen Innenraumtemperatur sowie die sichere Versorgung elektrischer Verbraucher. Wärme wird mithilfe solarthermischer Kollektoren, elektrische Energie durch Photovoltaik-Module gesammelt.

Im Wintersemester 2023/24 sollen die Haustechnik, die das Gebäude energieautark werden lässt, sowie der Innenausbau im Detail konzipiert werden. Die technische Planung umfasst den direkten Austausch mit Firmen und Produzenten von Photovoltaik, Solarthermie, Wandheizung und -kühlung sowie Tanks zur Speicherung der thermischen Energie. Die Planung des Innenausbaus umfasst die Konzeption entsprechender Einrichtung zur flexiblen Nutzung des Raumes als Reallabor und Ausstellungsraum. Der Finalentwurf der in diesem Semester zu erstellenden Ausführungsplanung soll als Grundlage für den Bau und die Integration der Technik am Gebäude im Sommersemester 2024 dienen.

*weiterhin beteiligt waren die Professuren Entwerfen+Baukonstruktion, Konstruktives Entwerfen und Erproben, Städtebau, das F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde sowie weitere externe Beteiligten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldedfunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von 12** begrenzt.

Bei einer Belegung der Veranstaltung als „Bauhaus.Modul“, wird diese modularisiert aufgebaut sein, sodass das Seminar mit 6, 12 oder 18 ECTS abgerechnet werden kann.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Interesse am experimentellen Bauen im Maßstab 1:1 sowie in der kreativen Umsetzung und Gestaltung innovativer Bauteile, Elemente und Objekte.

Leistungsnachweis

Die Ergebnisse (inkl. schriftlicher und bildlicher Dokumentation) sollen in einer Abschlusspräsentation vorgestellt sowie auf der go4spring 2024 ausgestellt werden.

123210701 CLOSEUP:BERLIN (Ba)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 30.10.2023 - 02.11.2023

Beschreibung

Auf der Exkursion zum Workshop CLOSEUP:BERLIN wollen wir in die Geschichte der Stadt Berlin und insbesondere der City West eintauchen. Auf Stadtpaziergängen durch Berlin versuchen wir die Gebäude und deren zeitspezifische Hintergründe zu verstehen.

Wir werden uns mit Akteur*innen austauschen, die für eine Ressourcen und Gebäudebestand schonende Weiterentwicklung der City West eintreten. Zudem besichtigen wir spannende Um-, Weiter- und Neubauprojekte und sprechen mit deren Architekt*innen.

123210703 INSIGHT:WEIMAR

J. Kühn, M. Külz, S. Schröter, M. Weiß

Blockveranstaltung

Block, 30.10.2023 - 03.11.2023

Beschreibung

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“ - Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker

Räume die funktionieren, können nicht von außen, von scheinbar allwissenden Architekt:innen geplant werden, sondern diese Planung muss das Ergebnis einer gemeinsamen, vielschichtigen Betrachtung sein, die die Interessen aller abbildet.

Um die Themen des Semesters optimal bearbeiten zu können, braucht es komplexes Wissen.

Über die erste Woche hinweg werden wir Einblicke in die verschiedenen inhaltlichen Themenschwerpunkte des Semesterentwurfs sammeln und relevantes Wissen von Expert:innen erhalten.

Ziel ist es, eine persönliche Haltung in einem Statement zu manifestieren, welches die Grundlage der weiteren Projektarbeit während des gesamten Semesters sein wird.

123213101 Bauhaus.Modul: ClayNote basics (Ba)

J. Ruth, L. Daube, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2023 - 24.10.2023

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.11.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

ClayNote basics:

Im Seminar *ClayNote basics* haben Teilnehmende die Möglichkeit, wertvolle Techniken der guten wissenschaftlichen Praxis sowie die theoretischen und praktischen Grundlagen des Lehmbaus zu erlernen. Neben dem korrekten Umgang mit Programmen wie Word und Citavi werden unterschiedliche Bereiche des Lehmbaus vorgestellt und im Anschluss eigenständig vertieft.

Leistungsnachweis

Die Abgabeleistung bildet eine kurze Hausarbeit zu einem ausgewählten Lehm bau-Thema.

123213102 Bauhaus.Modul: Wood-Lab – Trash to Treasure (Ba)

J. Ruth, L. Kirschnick

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:00 - 11:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 13.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Wie können wir mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde so umgehen, dass wir die Umwelt nicht weiter belasten? Wie lassen sich moderne Technologien verwenden, um Ressourcen effizienter zu nutzen? Mit diesen Themen wollen wir uns konkret und experimentell anhand der Verarbeitung von Resthölzern auseinandersetzen.

Holz kann auf vielfältige Weisen bearbeitet werden, sei es durch Hobeln, Bohren, Fräsen oder Sägen. Diese Bearbeitungsmethoden haben eines gemeinsam, sie benötigen die Präzision und Geschicklichkeit des Handwerkers. Mit dem Wissen des Entwerfers wollen wir, gleichzeitig die Rolle des Handwerkers/Künstlers einnehmen und das Holz selbst bearbeiten lernen. Wie ein Bildhauer haben wir das Rohholz vor uns und die entworfene Form existiert erst einmal nur in unserem Kopf. Dann wollen wir das Hilfsmittel der 3D-Visualisierung durch VR-Brillen nutzen. Mit holographischen Displays wie dem der Hololens 2 können wir das geplante 3D-Objekt in den Holzblock projizieren und so genau erkennen wo wir sägen, bohren oder fräsen müssen. Anschließend bearbeiten wir den Holzblock mit aufgesetzter VR-Brille entsprechend dem von uns zuvor erstellten Hologramm. Dieses stellt gewissermaßen unsere Bauanleitung dar. Zur Erstellung der holographischen Modelle werden wir mit Rhinoceros und dem Plugin Fologram arbeiten.

Die Forschung zu den Möglichkeiten der „Augmented Reality Fabrication“ steht noch ganz am Anfang, aber gerade für die Verarbeitung von krummen und unregelmäßigen Resthölzern könnten sich hier neue Potenziale ergeben, die es herauszuarbeiten gilt.

In wöchentlichen Sessions werden wir uns der Thematik Stück für Stück annähern. Sie werden in diesem Kurs die unterschiedlichen Arten der Holzfügung, den Umgang mit Holzbearbeitungswerkzeugen und den 3D-Entwurf mit Rhino für Virtual Reality erlernen. Sie können dabei ein Objekt ihrer Wahl herstellen, sei es ein Hocker, eine Schale oder gar ein Knotenpunkt für ein Holztragwerk, wichtig ist nur, dass Sie dabei die Präzision, Möglichkeiten und Limitierungen von AR-Fabrikation erforschen und dokumentieren. Vorkenntnisse in 3D-CAD Programmen und insbesondere in Rhinoceros sind von Vorteil. Für weitere Informationen können Sie sich in den Moodle-Raum einschreiben.

<https://moodle.uni-weimar.de/login/>

English Version

How can we manage the limited resources of our earth in such a way that we do not burden the environment any further? How can modern technologies be used to utilize resources more efficiently? We want to deal with these topics in a hands-on and experimental way using scrap wood as a material to build with.

Wood can be processed in many ways, be it by planing, drilling, milling or sawing. These processing methods have one thing in common, they require the precision and skill of the craftsman. With the knowledge of the designer, we want to take the role of the craftsman/artist at the same time and learn to work the wood ourselves. Like a sculptor, we have the raw wood in front of us and the designed shape exists only in our head. However, we then want to use the tool of 3D visualization with VR glasses. With holographic displays like that of the HoloLens 2, we can project the planned 3D object into the wood block and thus see exactly where we need to saw, drill or mill. We then work on the block of wood with the VR goggles on according to the hologram we created beforehand. In a sense, this represents our construction manual. To create the holographic models we will work with Rhinoceros and the plugin Fologram.

Research into the possibilities of "augmented reality fabrication" is still in its infancy, but for the processing of crooked and irregular scrap wood in particular, there could be new potentials that are worth investigating.

In weekly sessions we will approach the topic one step at a time. You can create an object of your choice in the process, be it a stool, a shell, or even a node for a wooden structure, the only important thing is that you explore and document the precision, possibilities, and limitations of AR fabrication in the making. Prior knowledge of 3D CAD programs and Rhinoceros in particular is an advantage. For further information you can sign in the Moodle room. <https://moodle.uni-weimar.de/login/>

Voraussetzungen

Der Leistungsnachweis setzt sich aus Prototypenbau, digitalem Modell und Entwicklung von Holzverbindungen zusammen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus Prototypenbau, digitalem Modell und Entwicklung von Holzverbindungen zusammen.

123214302 Archiv - Wissen für alle (Ba)

S. Schröter

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 13.10.2023 - 02.02.2024

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Endlichkeit der Ressourcen, die Erderwärmung, die Zerstörung von Boden, Raubbau - in Anbetracht all dieser Krisen ist der Ansatz von exklusivem Wissen nicht angebracht und steht schnellen Veränderungen im Weg. Die Klimakrise ist eine globale Herausforderung, die jede:n Einzelne:n auf diesem Planeten betrifft. Um Lösungen zu finden und Maßnahmen zu ergreifen, müssen Informationen und Erkenntnisse zu möglichen Ansätzen verbreitet und für alle zugänglich sein, welche als Grundlage dienen und individuell weiterentwickelt werden können.

Transparenz und Offenheit sind von entscheidender Bedeutung.

Angesichts der knappen Zeit ist schnelles Handeln von entscheidender Bedeutung. Jeder Tag, den wir zögern, kann schwerwiegende Folgen für unseren Planeten und zukünftige Generationen haben. Es ist an der Zeit, dass wir kollektiv Verantwortung übernehmen und effektive Maßnahmen ergreifen, um die Probleme vor denen wir stehen lösen zu können.

Darum soll es in diesem Semester gehen. Die Ausrichtung, Form und Struktur eines Wissensarchivs zu erarbeiten.

Ein solches Archiv kann als wertvolles Instrument dienen, um kollektive Erkenntnisse über die Ursachen, nachhaltige Lösungen und bewährte Praktiken zu sammeln, zu organisieren und für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nur wenn das Wissen des Einflusses des Bausektors auf die Ressourcen- und Klimakrise breit geteilt wird, können wir effiziente Maßnahmen entwickeln und umsetzen, um die negativen Auswirkungen zu begrenzen und uns auf die Herausforderungen vorzubereiten, die vor uns liegen.

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“ - *Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker*

923210022 SpaceKidLateNight24 (BA Architektur)

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Das Modul vermittelt am Beispiel der Bühne für die SpaceKidLateNight einen ganzheitlichen Prozess von der Idee zum Produkt. Es werden Kenntnisse in Konstruktion, Beleuchtung, Steuerung und Interface Design vermittelt. Ziel ist die Realisierung des Bühnendesigns im Rahmen der SpaceKidHeadCup am 1. Mai 2024.

Die Teilnehmer des Kurses werden:

- eine Bühne entworfen, gebaut und beleuchtet haben
- ihr konstruktives Verständnis einfacher und materialeffizienter Leichtbauten vertieft haben
- Kenntnisse über Montage, Demontage, Lagerung, Wiederverwendung, Ressourcenschonung temporärer Bauten erworben haben
- Nutzung von CAD/CAM-Werkzeugen, 3D-Modelling und Lichtsimulation erhalten haben
- user-centered Design Evaluationen durchgeführt haben
- Bühnenlicht wird mittels TouchDesigner vorprogrammiert und mit Unterstützung durch den Kulturtragwerk e.V. probiert
- im Selbststudium zu persönlichen Interessenschwerpunkten Methoden und Techniken einer Problemlösung erworben haben

Vorkurs Konstruktion (Einzelbearbeitung)

Grundkenntnisse zu Stabwerken, Faltenwerken und Membranen mittels Modellbau, entwickeln einfacher Konstruktionsmethoden, sensibilisieren für den ressourcenschonenden Umgang mit Material / für M.Sc. zzgl. 3D-CADModell

Vorkurs Beleuchtung (Einzelbearbeitung)

Licht im Kontext von Bühnengestaltung, Grundlagen zu visueller Wahrnehmung, szenischer Beleuchtung, physikalischen Grundgrößen, LED-Leuchten, Steuerung, einfache Lichtskulptur / für M.Sc. zzgl. Lichtsimulation

Vorkurs Bühnentechnik (Einzelbearbeitung)

Grundlagen zu DMX, Traversenbau und Bühnenbau aus Standardteilen, Grundlagen Tontechnik

Vorkurs Interface (Einzelbearbeitung)

Grundlagen TouchDesigner, einfache Visuals

Bühnendesign (Gruppenbearbeitung)

Entwickeln einer Idee zur Gestaltung der Bühne der SpaceKidLateNight / Modell M1:10, Licht, Ton und Visuals / Organisation, Präsentation und Party zur Go4Spring

Bemerkung

Die Abgabeleistungen für B.Sc. und M.Sc. unterscheiden sich in der Bearbeitungstiefe und Aufgabenstellung.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer die Jubelfeier des SpaceKidHeadCup am 01. Mai 2024 mitorganisieren, aber nicht Teilnahmebedingung.

Die Informationsveranstaltung zum Modul findet am 10.10.2023 um 17.00 Uhr im allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a statt. Die Einschreibung über moodle erfolgt bis zum 12.10.2023.

Link: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=46182&session=4>

Termin: freitags 13.30 Uhr-15.00 Uhr allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a

Leistungsnachweis

923210023 SpaceKidLateNight24 (BA Architektur Vertiefung)**J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Das Modul vermittelt am Beispiel der Bühne für die SpaceKidLateNight einen ganzheitlichen Prozess von der Idee zum Produkt. Es werden Kenntnisse in Konstruktion, Beleuchtung, Steuerung und Interface Design vermittelt. Ziel ist die Realisierung des Bühnenedwurfes im Rahmen der SpaceKidHeadCup am 1.Mai 2024.

Die Teilnehmer des Kurses werden:

- eine Bühne entworfen, gebaut und beleuchtet haben
- ihr konstruktives Verständnis einfacher und materialeffizienter Leichtbauten vertieft haben
- Kenntnisse über Montage, Demontage, Lagerung, Wiederverwendung, Ressourcenschonung temporärer Bauten erworben haben
- Nutzung von CAD/CAM-Werkzeugen, 3D-Modelling und Lichtsimulation erhalten haben
- user-centered Design Evaluationen durchgeführt haben
- Bühnenlicht wird mittels TouchDesigner vorprogrammiert und mit Unterstützung durch den Kulturtragerwerk e.V. beprobt
- im Selbststudium zu persönlichen Interessenschwerpunkten Methoden und Techniken einer Problemlösung erworben haben

Vorkurs Konstruktion (Einzelbearbeitung)

Grundkenntnisse zu Stabwerken, Falterwerken und Membranen mittels Modellbau, entwickeln einfacher Konstruktionsmethoden, sensibilisieren für den ressourcenschonenden Umgang mit Material / für M.Sc. zzgl. 3D-CADModell

Vorkurs Beleuchtung (Einzelbearbeitung)

Licht im Kontext von Bühnengestaltung, Grundlagen zu visueller Wahrnehmung, szenischer Beleuchtung, physikalischen Grundgrößen, LED-Leuchten, Steuerung, einfache Lichtskulptur / für M.Sc. zzgl. Lichtsimulation

Vorkurs Bühnentechnik (Einzelbearbeitung)

Grundlagen zu DMX, Traversenbau und Bühnenbau aus Standardteilen, Grundlagen Tontechnik

Vorkurs Interface (Einzelbearbeitung)

Grundlagen TouchDesigner, einfache Visuals

Bühnenedwurf (Gruppenbearbeitung)

Entwickeln einer Idee zur Gestaltung der Bühne der SpaceKidLateNight / Modell M1:10, Licht, Ton und Visuals / Organisation, Präsentation und Party zur Go4Spring

Bemerkung

Die Abgabeleistungen für B.Sc. und M.Sc. unterscheiden sich in der Bearbeitungstiefe und Aufgabenstellung.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer die Jubelfeier des SpaceKidHeadCup am 01.Mai 2024 mitorganisieren, aber nicht Teilnahmebedingung.

Die Informationsveranstaltung zum Modul findet am 10.10.2023 um 17.00 Uhr im allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a statt. Die Einschreibung über moodle erfolgt bis zum 12.10.2023.

Link: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=46182§ion=4>

Termin: freitags 13.30 Uhr-15.00 Uhr allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a

Leistungsnachweis

Praktische Arbeit und Dokumentation

Theorie | Geschichte

123212801 Safety and identity in public spaces: a joined Indonesian-German workshop

F. Eckardt

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 10.10.2023 - 10.10.2023

BlockWE, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.11.2023 - 05.11.2023

Beschreibung

Safety in public space is a major issue in cities all over the world. In this workshop, we want to work with students from architecture and urban studies on the question how places in Weimar could be taken as an example on how to increase the security, especially for women. By conducting many activities with young people in the public space we noticed that they easily develop critical thinking on the physical aspects of it, but some immaterial dimensions are more difficult for them to grasp. Among these are the issues related to the link between public space and the feeling of safety. Thanks to some indoor activities that use brainstorming, flipcharts and the wheel of diversity youngsters are guided to reflect on the public space from a point of view of the safety felt by different target groups, mainly looking at how personal identity and safety are interrelated. In this workshop we will use a toolkit that has been established by the initiative „Culture Goes Europe“ (CGE). Dr. Ammalia Podlaszewska, chairperson of CGE and architect, will guide the activities of this toolkit.

The workshop brings together architecture students from Indonesia and Weimar. Beyond the practical activities related to the CGE toolkit, there will be inputs about the situation of public spaces in Indonesia (by Putu Agustiananda and Nensi Yuli/Yogyarkarta), Italy and Lebanon (Mostapha El Moussaoui), Latin America (Nicolas Goez) and Germany (Frank Eckardt).

The project requires presence and active contribution to the workshop for a testat. For a grade (Note), a written paper needs to be submitted. There will be a preparatory meeting on 9th of October.

Richtet sich an: BA Urbanistik, BA Architektur

Sprache: Englisch

Vorbesprechung: 10. Oktober 2023, 16 Uhr

Termin Workshop: 2.-5. November 2023

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik, BA Architektur

Sprache: Englisch

Vorbesprechung: 10. Oktober 2023, 16 Uhr

Termin Workshop: 2.-5. November 2023

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15

6 ECTS (Seminar)

Raum: IFEU?

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Abgabe

123213001 Leaving Home – Divers Cultures of Student Housing (Ba)

D. Perera

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 10.10.2023 - 10.10.2023

Fr, Einzel, 17:00 - 20:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 20.10.2023 - 20.10.2023

Di, unger. Wo, 17:00 - 21:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 24.10.2023 - 07.11.2023

Do, gerade Wo, 18:00 - 23:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 02.11.2023 - 30.11.2023

Di, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.12.2023 - 05.12.2023

Beschreibung

There are many different forms of communal living. Particularly in student housing, these seem to differ greatly from each other. The range extends from university-led units and frat-houses to private living arrangements around mutual care. This may be due to the fact that this type of housing is seldom a long-term commitment and that people are already prepared to compromise, but also to try out the unusual. The motivations for living together are manifold - from the need to find affordable housing, to building friendships, or having a place of arrival in a new city, country and culture. The manifestations often include unusual, temporary and provisional forms of housing. In this course we look at the specific cultural differences in living together but also at alternative forms of appropriating = (living) spaces that were designed for a different family type or purpose. The aim is to explore parameters for architectural design, and to develop new typologies of student units that recognize and leverage cultural diversity.

The course is run as a research-based Collaborative Online International Learning (CoIL) format between Bauhaus-Universität Weimar (BUW) and California College of the Arts (CCA). It is structured in three collaborative blocks completed between October and the end of November. Students work in pairs (one from each institution), investigating case studies of student living arrangements using architectural ethnographic methods. The aim is to bring out organizational and social differences in the forms of student housing, as well as their specific qualities of sharing space, care and labor, in a series of comparative drawings. The results of the joint analysis will serve as the basis for a short design project, developed individually in continuous dialog with a remote partner, proposing alternative for living together around contemporary definitions of care.

Bemerkung

At the Bauhaus-Universität Weimar, the seminar is offered for students in the M.Sc Architecture and for students in the B.Sc Architecture with 3 ECTS and requires a corresponding commitment of approx. 90 working hours. A room will be reserved for the joint work of the students of the Bauhaus-Universität Weimar. In addition to eight block dates in October and November, additional consultations are offered for in-depth work. The block seminar will conclude on 30 November 2023. The seminar dates result from the collaboration across different time zones and schedules of the academic year.

Friday, 20 th of Oct.	5-8 pm BUW / 8-11 am CCA
Tuesday, 24 th of Oct.	individual feedback /asynchronous, by appointment
Tuesday, 31 st of Oct.	5-9 pm BUW / 9 am - 1 pm CCA
Thursday, 2 nd of Nov.	individual feedback /asynchronous, by appointment
Tuesday, 14 th of Nov.	6-8:30 pm BUW / 9-11:30 am CCA
Thursday, 16 th of Nov.	individual feedback / asynchronous, by appointment
Tuesday, 28 th of Nov.	6-10 pm BUW / 9 am-1 pm CCA
Thursday, 30 th of Nov.	7-11 pm BUW / 10 am - 2 pm CCA

(subject to modification, please check the chairs website: <https://www.uni-weimar.de/en/architecture-and-urbanism/chairs/theory-and-history-of-modern-architecture/atheo-l/>)

Voraussetzungen

Bachelor 5. FS

123213002 Lina Bo Bardi und ihr »Propädeutischer Beitrag zur Lehre in der Architekturtheorie« II (BA)

J. Cepl, M. Mellenthin Filardo

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Mit ihrer *Contribuição propedeutica ao ensino da teoria da arquitetura* veröffentlicht Lina Bo Bardi 1957 eine auf portugiesisch verfasste Abhandlung, in der sie umreißt, welche Bedeutung die Theorie für die Praxis hat und wie Theorie gelehrt werden kann. Auf 95 Seiten, und mit 138 Fußnoten und 227 Abbildungen, legt sie ihre Auffassung von Architekturtheorie dar.

Wir werden uns diese Gedanken gemeinsam erschließen und die Fülle an Referenzen, die von ihr zusammengebracht werden, erkunden, um das Gedankengebäude, das sie errichtet, besser verstehen und würdigen zu können.

Vor allem wollen wir aber dafür sorgen, dass das Buch auch auf deutsch verfügbar wird. Unser Ziel wird es sein, dies durch gemeinsame Arbeit an Edition, Übersetzung und Buchgestaltung zu ermöglichen.

Die Seminarveranstaltungen werden dann eher eine Art Redaktionskonferenz sein, und am Ende des Seminars steht dann wiederum ein weiterer, kleiner aber wichtiger Beitrag zur Architekturtheorie...

Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

123214601 Kino untertage – Der Tagebau im Film (Ba)

M. Klaut

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Kinoraum Steubenstraße 6a, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Einer der ersten Filme der Filmgeschichte zeigt Arbeiter, die eine Fabrik verlassen. Wann verlässt die erste Kamera einen Bergbau-Schacht, oder zeigt das weitläufige Gelände eines stillgelegten Tagebaus? In der Filmdatenbank des Bergbau-Archivs Bochum ist die laufende Ziffer 1 der Film mit dem Titel „... bis die Kohlen wieder stimmen. Chancen und Risiken des deutschen Bergbaus“ (1975, von Josef Turecek). Es ist nicht der erste Film, der den Bergbau dokumentiert, aber einer von hunderten, die in den kommenden Jahren gedreht werden. Der Archivnummer 1 ist folgende Beschreibung hinterlegt: „Arbeiter passieren Werktor; Mann steigt in PKW; Halden; Frau mit Kind in VW-Käfer vor Kohlenhalde und Fahrt durch Industrielandschaft; Hängebank einer stillgelegten Zeche; drehende Seilscheiben; Grubenwart telefoniert mit Streb; Hobelwart bei der Arbeit; Förderturm; Fördermaschinist; statistische Angaben zur Förderung je Mann und Schicht 1957-1975; Kohle auf Brandanlagen über Tage; (...)“.

Wie zeigt der Film diese ästhetischen Motive, die den Tagebau charakterisieren? Welche fiktionalen Bilder machen hingegen den Bergbau aus, die schon immer filmisch sind – man denke nur an das Bild des Schaufelradbaggers, das in Lützerath aufgenommen wurde und als imaginäre Bedrohung durch die sozialen Netzwerke ging. Der Tagebau ist im literarischen, popkulturellen und filmischen Sinn eine überarbeitete Landschaft, die zurückgelassen wurde und ausgedient hat. Das Programm des Seminars schlägt einen weiten Bogen durch Zeiten und Landschaften. Dabei sind neben den Reisen mit den Filmen zwei weitere Ausflüge für das Seminar geplant: Wir schauen uns im DNT Weimar das Theaterstück „Treuhandskizzen“ von Thomas Freyer (Regie von Jan

Gehler) an, dass die Abwicklung des Kalibergwerks Bischofferode durch die Treuhandanstalt thematisiert und wir fahren in das Tagebaumuseum Ferropolis.

Bemerkung

Das Seminar findet von 10-11.30 Uhr statt. Danach ist die Filmsichtung für die kommende Woche.

Leistungsnachweis

10 redaktionell bearbeitete Filmkritiken

123214602 Bauhaus.Modul: Wohnen. Ästhetische Praxis und sozialer Wandel

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.10.2023 - 16.10.2023

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 06.11.2023 - 18.12.2023

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Wohnen hat in der Moderne eine erstaunliche Wandlung durchlaufen. Zu wohnen, sich einzurichten wird seit dem späten 18. Jahrhundert zu einer ästhetischen Praxis für immer breitere Gesellschaftsschichten. Dabei kommt es zu einer historisch neuen Kopplung von Wohnen und Identität. Um 1900 ist daraus eine Forderung geworden: »Zeige dich in deiner Wohnung, wie Du bist«, schreibt Ferdinand Avenarius im Jahr 1900 in der einflussreichen Zeitschrift *Der Kunstwart* – und deutet damit die weitreichenden Möglichkeiten, aber auch die komplizierten Ansprüche an, die das Wohnen an das moderne Subjekt stellt.

Wie kommt es dazu? Wie hängen diese Ansprüche mit dem gesellschaftlichen Wandel zusammen? Und zu welchen Idealen, Formen und Praktiken des Wohnens führt das? Das Seminar geht diesen Fragen anhand von bildlichen und textlichen Quellen, Kunstwerken und Objekten nach.

Bemerkung

In Kooperation mit Prof. Christian Demand (Berlin).

Die Veranstaltung wird durch den Förderfonds **Bauhaus.Module** gefördert ist und für Studierende aller Fakultäten buchbar.

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar findet **alle zwei Wochen 4stündig** statt. Erster Termin: 16. Oktober 2023.

Im Seminar wird es zudem Gelegenheit geben, wissenschaftliche und essayistische Formen des Schreibens gemeinsam einzuüben.

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich über BISON zu diesem Kurs an. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist erforderlich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektürekomentare während des Semesters + Essay am Semesterende

Präsentation Lina Bo Bardi

J. Cepl, M. Mellenthin Filardo

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 11.10.2023 - 11.10.2023

Werkzeuge | Methoden

123210101 poly.chrom I Farbe im Architektonischen Kontext

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 10.11.2023 - 10.11.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 24.11.2023 - 24.11.2023

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.12.2023 - 15.12.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.01.2024 - 12.01.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abgabe Mappe, 19.01.2024 - 19.01.2024

Beschreibung

poly.chrom I stellt die Funktion der Farbe in der Architektur in den Vordergrund. Dabei werden vorerst monochrome, optische, sensuell-haptische, anekdotisch-ikonische und systematische Farbanwendungen und Farbkonzepte vorgestellt. Später wird der Farbraum eines Straßenzuges in der Weimarer Innenstadt mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert.

Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft.

Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade im Straßenraum angefertigt.

Abgeschlossen wird der Kurs mit der Abgabe einer Mappe, die alle individuellen Blätter und Farben enthält, die wir gemeinsam erarbeiten sowie den eigenen Farbvorschlag.

Die Abgabe der Mappe erfolgt bis zum 19.1.2024 am Lehrstuhl Bauformenlehre.

1. Veranstaltung wird am Freitag, 10.11 stattfinden – Thema Farbanwendungen in der Architektur
2. Veranstaltung wird am Freitag, 24.11 stattfinden – Thema Farbkonzepte in der Architektur
3. Veranstaltung wird am Freitag, 01.12 stattfinden – Thema Kolorit in der Architektur der 20er Jahre und bei LeCorbusier
4. Veranstaltung wird am Freitag, 08.12 stattfinden – Thema Colourhunting im Straßenraum
5. Veranstaltung wird am Freitag, 15.12 stattfinden – Thema Farbanalyse im Straßenraum
6. Veranstaltung wird am Freitag, 12.01 stattfinden – Thema Auswertung Farbanalyse Straßenraum/Entwurf Fassade
7. Veranstaltung wird am Freitag, 19.01 stattfinden – Thema Farbentwurf für Fassade
8. Abgabe Mappe Freitag, 19.1

Das Seminar wird mit 3ECTS und einem Testat bewertet.
freitags, 9.15 bis 12.30 Uhr

Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

123211601 Architektonische Grenzgänge_ «Ein Weg zur Farbe» (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Workshop

Di, wöch.

Beschreibung

Dass die Architekturoberfläche als das eigentliche Äußere der Architektur zu begreifen ist, studieren wir am Beispiel der Villa Imperiale zu Pesaro. Ihr äußeres Erscheinungsbild ist nicht ausschließlich durch die Kubatur, die Gliederung und die Materialien festgelegt, sondern auch durch die Oberfläche, ihre Textur und ihre farbliche Erscheinung. Girolamo Genga (*Urbino 1476-1551*) war ein italienischer Maler, Architekt und Bildhauer. Seine bewusste, einheitliche Gestaltung von Innen und Außen wird in der Villa Imperiale deutlich. Er wählte in seinen gestalterischen Überlegungen den gebrannten Ziegel, welcher die Grundlage für die Erstellung der verschiedenen Baukörper und deren Gliederungselemente bildete. Damit wurde der Ziegel zum maßlichen und materiellen Grundgerüst der Architektur, nicht zum alleinigen Gestaltungsmittel. Genga wählte eine hochwertige Beschichtung aus einem dünnen, deckenden Verputz, der in seiner Erscheinung stark an die «stuckierten Innenräume» der Villa erinnert und dabei eine direkte Verbindung zwischen Innen- und Außenräumen herstellte.

«Hat sich Girolamo Genga bei der Fassadengestaltung allein auf die Materialität der Ziegel verlassen? Oder entwickelte er spezielle oder neuartige Techniken, in denen sich seine Architekturoberflächen von anderen dieser Zeit unterscheiden? Auf welche praktischen und theoretischen Kenntnisse konnte er dabei zurückgreifen? Und welche Bedeutung nehmen die Architekturoberflächen in seinem Werk ein?» *Bernhard Niethammer*

Zu erarbeiten:

Ist diese Erkenntnis und Herangehensweise Girolamo Genga's in der Moderne wiederzufinden?

In der literarischen Erzählung «Le Giornate dette le Soriane dell'Imperiale di Pesaro» von Ludovico Agostini (1572) spielen sich Handlungen von Gästen der Villa Imperiale vor dem Hintergrund der gebauten Architektur ab, die Agostini auf eindrucksvolle Art und Weise in seinem Text in Form von thematischen Rundgängen darstellt.

In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von diesen Fragestellungen und der Erzählung die Anwendung in der Architektur_ heute. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um im Entwurf den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns immer auf historische, visionäre Konzepte in der Architektur & Kunst & Literatur besinnen.

Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2023 wird es notwendig sein, neue Herangehensweisen und Darstellungs-techniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten.

Leistungen digital pdf:

Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

Abgabe 22.03.2024

digital im MoodleRaum als pdf_ Workshop

Sekretariat GdE, R 003 EG Hauptgebäude

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende des Bachelorstudiengangs Architektur (5.KM) B.Sc.A

Blockveranstaltungen: Beginn Dezember 2023

Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023
 Exkursion: 30.10.-07.11.2023
 Abgabe: 22.03. 2024_ Abgabe Hausarbeit

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Abgabe in MoodleRaum und digital als CD
 digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema
 2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

123211602 Schwellen – Horizonte (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischar, C. Helmke Veranstr. SWS: 2
 Seminar
 Do, wöch.

Beschreibung

«Wir nennen Horizont, was zu ein und demselben Zeitpunkt die Grenzen und das Terrain der Konstitution jedes möglichen Objekts errichtet – und folglich jedes ›Jenseits‹ verunmöglicht.»¹
 «Plötzlich – für eine einzige kleine Sekunde – sah Sofie ganz deutlich, dass das Mädchen im Spiegel mit beiden Augen zwinkerte. Sofie fuhr erschrocken zurück. Wenn sie selber mit beiden Augen gezwinkert hatte – wie hätte sie da die andere zwinkern sehen können? Und wieder: Das Mädchen im Spiegel schien Sofie zuzuzwinkern. Sie schien sagen zu wollen: Ich sehe dich, Sofie. Ich bin hier auf der anderen Seite.»²

Zitate:

1_Ernesto Laclau: Emanzipation und Differenz, übersetzt von Oliver Marchart, Turia+Kant, Wien 2002, S.147, zitiert in Oliver Marchart,

Demokratie als unvollendeter Prozess, Documenta 11, Plattform 1, documenta und Museum Fridericianum-Veranstaltungs GmbH, Kassel und Hatje Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit 2002 S. 293

2_Jostein Gaarder: Sofies Welt, Roman über die Geschichte der Philosophie, Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs, Carl Hanser Verlag, München 1993, S.118f

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende des Bachelorstudiengangs Architektur (5.KM) B.Sc.A

Blockveranstaltungen: Beginn November 2023

Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Exkursion: 30.10.-07.11.2023

Abgabe: 11. März 2024

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

123214501 Einführung in das räumliche Zeichnen mit Atmosphäre und Beleuchtung

S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 12.10.2023 - 07.12.2023
 1-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 02.11.2023 - 02.11.2023
 1-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 16:45, 14.12.2023 - 14.12.2023
 1-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.01.2024 - 11.01.2024
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 02.11.2023 - 02.11.2023
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.11.2023 - 16.11.2023
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.11.2023 - 23.11.2023
 2-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 30.11.2023 - 07.12.2023
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 11.01.2024 - 11.01.2024
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 18.01.2024 - 18.01.2024
 2-Gruppe Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 25.01.2024 - 25.01.2024
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 09.11.2023 - 09.11.2023

Beschreibung

Begleitend zur Architekturlehre im 1. Kernmodul widmen wir uns der Vertiefung und Erprobung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der Wahrnehmung und dem Skizzieren räumlicher Situationen und Objekte. Die Fähigkeit eigene Entwürfe und Ideen zu konzipieren und zu vermitteln setzt eine Schulung im Zeichnen und Abstrahieren voraus. Das Gesehene wird interpretiert, Wesentliches wird betont und Unwesentliches weggelassen. Wir bewegen uns im Spannungsfeld von Konkretion und Abstraktion. Das Zeichnen setzt eine aktive Wahrnehmung und Beobachtung voraus. *„Nicht was ich sehe, sondern wie ich sehe ist entscheidend für den Bildproduktionsprozess. (...) Zeichnen erfordert eine Symbiose zwischen Gesehenem, Gedachtem, Erahntem, Gewusstem und einem Möglichen, das sich der Anschauung entzieht.“* 1

Das Zeichnen anschaulicher oder imaginerter räumlicher Situationen oder Objekte, folgt unterschiedlichen Gesetzmäßigkeiten der Illusion von Dreidimensionalität und Tiefe auf der Fläche. Bildaufbau, Konstruktion, Proportion, Schraffuren und Texturen werden wiedergegeben und durch grafische Elemente und Licht-Schatten-Kontraste wird Atmosphäre erzeugt.

Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tusche, Kreide, Kohle, Farbe) zielt auf den grafischen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Ein Skizzenbuch dient als zeichnerisches Tagebuch zur Vertiefung der wöchentlichen Übungsschritte. Mit der Technik des Kritzelns wird spielerisch in das Zeichnen eingeführt und mit einfachen Strichen Ideen und Konzepte skizziert. Zur Inspiration wird nach ansprechenden alltäglichen Dingen oder Situationen Ausschau gehalten, die notiert werden können.

Jede Übungseinheit wird durch Aufgabenblätter angeleitet, die im Moodle-Raum veröffentlicht werden. Am Ende des Kurses werden 10 Zeichnungen A3 und das semesterbegleitende Skizzenbuch in einer Mappe abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Testat. Für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

1) Siegrist-Thummel, Anne-Marie: Figürliches Zeichnen, Methoden, Ideen, Techniken, niggli Verlag, Sulgen, 2014, S. 10f

Bemerkung

Termine:

26.10. (Beginn)

02.11.

09.11.

16.11.

23.11.

30.11.

07.12.

14.12.

(11.01.) Nachholtermin

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

123214503 Bauhaus.Modul: Environments in Media, Art and Architecture – Adaptation as Design Praxis

M. Ulber, M. Mahall

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 13.10.2023 - 26.01.2024

Fr, Einzel, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 10.11.2023 - 10.11.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.02.2024 - 02.02.2024

Beschreibung

In response to the current climate, health, and social crises, we will re-actualize the integral concept of "Environments" first introduced by artists and architects in the 1960s, including Allan Kaprow and Nicolas Schöffer. Through their open settings, they wanted to enable collective processes of design and participation, involving all actors (human and non-human) in a specific place. As open, process-based situations, Environments allow for a practice that aims to reevaluate boundaries, roles, and concepts in architecture, the social, and the natural world by reframing the relationships between designers, buildings, users, and the natural world. Our goal is to explore adaptive actions and processes for a future design practice. The course will develop speculative scenarios of adaptation in various media, images, video, A.I., etc.

The interdisciplinary theme and course involve students from different faculties. Environments, first developed in art in the 1960s, have found their way into media theory and experimental architectural practice. A symposium at the beginning of the semester will bring these developments together. The seminar projects will allow students to specifically address and develop responses to some of the global and local challenges of our time.

In this course, students will learn about current architectural research and developments, and practice a holistic design approach that considers multiple actors (human and non-human). Students will be asked to address current challenges (climate, energy, social, health, etc.) in a speculative design scenario and work collaboratively on an interdisciplinary topic.

After an introduction to the seminar topic, a symposium on interdisciplinary Environments with student presentations and group discussions will provide a common knowledge base. A visit to an adaptive high-rise for hands-on experience and documentation marks the beginning of the seminar project. This will be developed in interdisciplinary teams for mutual learning and complementation of skills. A playful approach will help to design adaptation scenarios in a holistic way.

Bemerkung

This interdisciplinary seminar is open to students of media, art and design, and architecture. The course combines theory and practice, speculative design and a site visit to an adaptive high-rise in Stuttgart. The seminar will be partly in class and partly online.

Voraussetzungen

Interested students are asked to apply by email by October 10, 2023. Please send a short message with your name, matriculation number, field of study and a sentence why you are interested in this course to Marie Ulber (marie.ulber@uni-weimar.de). To ensure equal opportunity for all students, only applications via email (not Bison!) will be considered.

Leistungsnachweis

Presentation of a research topic, speculative design projects

Soft Skills